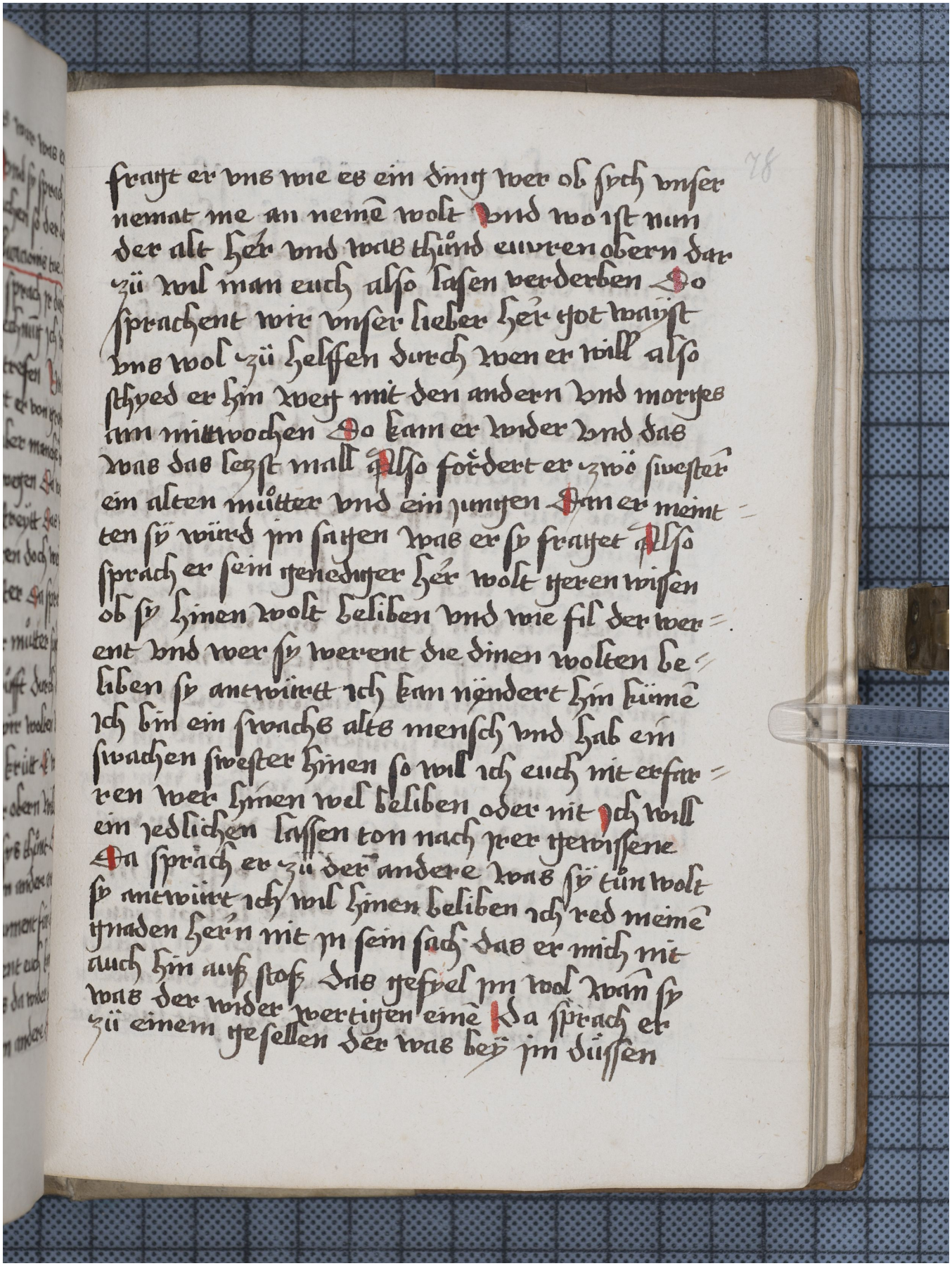
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



78

fraget er vns wie es ein dmg wer ob sich vnser
nemat me an neme wolt ¶ vnd wo ist nun
der alt her vnd vns thůnd euwren obern dar
zů wol man euch also lasen verderben ¶ Do
sprachent wir vnser lieber her got wayst
vns wol zů helffen durch wen er will also
schyed er hin wert mit den andern vnd morges
tum mittwochen ¶ Do kam er wider vnd das
was das lezst mall ¶ Also fordert er zwo swester
ein alten můtter vnd ein jungen ¶ Dem er meint
ten sy würd jm sagen was er sy fraget ¶ Also
sprach er sein genechter her wolt geren wissen
ob sy hinen wolt beliben vnd wie fil der wer
ent vnd wer sy werent die dinen wolten be
liben sy antwurtt ich kan nendert hin kume
ich bin ein swachs alts mensch vnd hab ein
swachen swester hinen so wil ich euch mit erfar
ren wer hinen wol beliben oder nit ¶ ich wall
ein jedlichen lassen ton nach jrer gewissene
¶ Da sprach er zů der andere was sy tůn wolt
sy antwurt ich wil hinen beliben ich red meine
gnaden herrn mit jn sein sach das er mich mit
auch hin aus stoß das gefiel jm wol wan sy
was der wider wertigen eine ¶ Da sprach er
zů einem gesellen der was bey jm dussen